



Ertrinken, Kochen, Bestatten. Der Leichnam Kaiser Barbarossas

Einladung zum Vortrag,
10. Juli 2017,
Stuttgart

Im Sitzungssaal des
Stuttgarter Rathauses,
19:00 Uhr

 Institut für
Geschichte der Medizin
Robert Bosch Stiftung

Der Vortragssaal ist der große Sitzungssaal des Stuttgarter Rathauses, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart. Der Saal im 3. OG ist sowohl über das Treppenhaus als auch mit einem Aufzug erreichbar. Der Einlass ist ab 18:30 Uhr an der Pforte Eingang Eichstraße.

Parken (kostenpflichtig)
Parkhaus Breuninger, Esslinger Straße 1
Parkhaus Galeria Kaufhof, Steinstraße 5

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
:: mit allen U-Bahnen und Bussen, die an der Haltestelle Rathaus halten.
:: Stadtbahn: Linien U11, U21, U24
Bus: Linien 43 und 44

Institut für Geschichte der Medizin
der Robert Bosch Stiftung
Straußweg 17, 70184 Stuttgart
Telefon 0711/460 84-171
Telefax 0711/460 84-181
vortrag@igm-bosch.de
www.igm-bosch.de



Referent:

Prof. Schmitz-Esser studierte Geschichte und Kunstgeschichte in Innsbruck. 2005 Promotion zum Thema „Arnold von Brescia im Spiegel von acht Jahrhunderten Rezeption. Ein Beispiel für Europas Umgang mit der mittelalterlichen Geschichte vom Humanismus bis heute“; 2013 Lehrbefugnis für die Fachgebiete Mittelalterliche Geschichte und Geschichtliche Hilfswissenschaften an der LMU München, Thema der Habilitationsschrift: „Die Geschichte des Leichnams im Mittelalter“. 2014-2016 Direktor des Deutschen Studienzentrums in Venedig. Seit 2017 Professor für Mittelalter an der Karl-Franzens-Universität Graz.

Forschungsschwerpunkte: Kultur- und Mentalitätsgeschichte des Mittelalters (Körpergeschichte, Häresien); Geschichte Italiens und der Römischen Kommune; Epigraphik des Alpenraumes und materielle Kultur des Mittelalters; Rezeption des Mittelalters in Neuzeit und Moderne.

Veröffentlichungen (Auswahl):

Der Leichnam im Mittelalter. Einbalsamierung, Verbrennung und die kulturelle Konstruktion des toten Körpers (2014); Herausgeber mit Knut Görich: BarbarossaBilder. Entstehungskontexte, Erwartungshorizonte, Verwendungszusammenhänge (2014); mit Werner Köfler: Die Inschriften der Politischen Bezirke Imst, Landeck und Reutte (2013); Arnold von Brescia im Spiegel von acht Jahrhunderten Rezeption. Ein Beispiel für Europas Umgang mit der mittelalterlichen Geschichte vom Humanismus bis heute (2007).

Das Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung
lädt ein zum Vortrag

Ertrinken, Kochen, Bestatten. Der Leichnam Kaiser Barbarossas

von Univ.-Prof. Dr. phil. Romedio Schmitz-Esser
Karl-Franzens-Universität Graz

Montag, den 10. Juli 2017, 19:00 Uhr (s. t.)
U. A. w. g. schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail bis zum 29.6.2017.

Im Anschluss an den Vortrag laden wir zu einem kleinen Umtrunk ein.
gez. Prof. Dr. Robert Jütte

Abbildung: Kaiser Friedrich Barbarossa ertrinkt im Fluss Saleph, Darstellung aus der Bildchronik
„Liber ad honorem Augusti sive de rebus Siculis“ von Petrus de Ebulo aus dem Jahr 1196.
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Salef_Barbarossa_Ebulo.jpg